

Antragsteller: Referat für Studium und Lehre

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Prüfungsanmeldungen liberalisieren! -Wer zur Prüfung erscheint, ist angemeldet-

Das Studierendenparlament der Studierendenschaft der JLU Gießen spricht sich für einen grundsätzlichen Kurswechsel bei den Prüfungsanmeldungen an der JLU aus.

Die aktuellen Regelungen zu Prüfungsanmeldungen an der JLU sind sehr vielfältig und unübersichtlich. Jeder Fachbereich hat eigene Regelungen und Fristen, zum Teil sogar unterschiedliche Anmeldesysteme. Vor allem Studierende, die in mehreren Fachbereichen studieren, sind von dieser Heterogenität erschlagen.

Es kann nicht sein, dass Studierende an einer Veranstaltung teilnehmen, am Tag der Klausur gut vorbereitet erscheinen und ihnen die Teilnahme an der Klausur verwehrt wird oder die Klausur nicht gewertet wird. Diese Fälle sind selten und betreffen nicht die Mehrheit der Studierenden, greifen aber massiv in das Leben der Betroffenen ein.

Auch, wenn Anmeldungen zu Prüfungen organisatorische Vorteile haben: Es gibt keinen Grund, Studierenden die Teilnahme an einer Klausur zu verweigern!

Das Studierendenparlament der JLU Gießen fordert die Gremien der Universität hiermit auf, die Regulierungen bzgl. der Prüfungsanmeldungen in ihren Ordnungen (z.B. § 21 der Allgemeine Bestimmungen für modularisierte und gestufte Studiengänge u.ä.) zu ändern.

Soweit dies möglich ist, sollen jegliche Prüfungsanmeldefristen an der JLU Gießen entfallen. Dies betrifft in jedem Falle Prüfungsleistungen in Form einer theoretischen Klausur.

Ist es nicht möglich, Prüfungsanmeldefristen zu beseitigen, so müssen Studierende ohne Anmeldung dennoch zur Prüfung zugelassen werden!

Prüfungsleistungen, für die ein **erhöhter** organisatorischer Aufwand erbracht werden muss (z.B. praktische oder mündliche Prüfungen) sollen von dieser Regelung selbstverständlich ausgenommen werden.